

Musik, zum Sterben schön

TRIER. (red) Der Trompeter, Flügelhornist und Komponist Ack van Rooyen, Jahrgang 1930, verfügt über eine ebenso langjährige wie breit gefächerte Erfahrung als Live-Instrumentalist und Studiomusiker. In Deutschland gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Big Band des Senders Freies Berlin. Er tourte mit dem Bert Kaempfert Orchester und spielte mehrere Platten als dessen Solist ein. Im United Jazz & Rock Ensemble gehört er ebenso zur Urbesetzung wie in Peter Herbolzheimers Rhythm Combination & Brass. Mit Kollegen wie Albert Mangelsdorf und Wolfgang Dauner bereiste er fast alle Erdteile.

Im „Jünemann-Ginnerup European Jazz Projekt“ hat Ack van Rooyen die passenden Sidemen gefunden. Ein großartiges Kollektiv, das fast ausschließlich Eigenkompositionen der Bandmitglieder spielt. Über „zum Sterben schöne Balladen“ wird da berichtet. Nachprüfen kann man das am 24. Mai um 20.30 Uhr in der Tufa beim Konzert mit Ack van Rooyen tp, flh; Ulli Jünemann, saxes; Morten Ginnerup, p; Jens Loh, b; Thorsten Grau, dr. Karten: Drogerie Jacobi, Buchhandlung Gegenlicht und Shock Ticket Service.